

**RS OGH 1996/4/30 5Ob2108/96b,  
5Ob83/99p, 5Ob75/01t, 5Ob293/07k,  
5Ob115/09m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.04.1996

## Norm

WEG §18 Abs1 Z3  
WEG §26 Abs2  
WEG 2002 §21 Abs3  
WEG 2002 §52 Abs2  
MRG §37 Abs3

## Rechtssatz

Gerade in dem vom Untersuchungsgrundsatz geprägten Verfahren nach § 26 Abs 2 Einleitungssatz WEG in Verbindung mit § 37 Abs 3 MRG kann das Gericht auch auf zukünftige Auswirkungen gezeigten Fehlverhaltens Bedacht nehmen, selbst wenn insofern ein konkretes Vorbringen nicht erstattet wurde, weil offensichtlich erst durch die Einbeziehung einer solchen Zukunftsprognose - soweit sie nicht auch schon bloß als Ergebnis rechtlicher Beurteilung in die Gewichtung festgestellten Verhaltens Eingang zu finden hätte - eine umfassendere Beurteilung des aus Einzelhandlungen bestehenden Verhaltens des Verwalters möglich wird.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 2108/96b  
Entscheidungstext OGH 30.04.1996 5 Ob 2108/96b
- 5 Ob 83/99p  
Entscheidungstext OGH 13.04.1999 5 Ob 83/99p  
Vgl auch; Beisatz: Bei der Prüfung von Abberufungsgründen ist jeweils eine Zukunftsprognose auszustellen. (T1)
- 5 Ob 75/01t  
Entscheidungstext OGH 24.04.2001 5 Ob 75/01t  
Vgl auch; Beis wie T1
- 5 Ob 293/07k  
Entscheidungstext OGH 01.04.2008 5 Ob 293/07k  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Das Rekursgericht hat, wie von der Rechtsprechung verlangt, eine negative Zukunftsprognose hinsichtlich der Interessenwahrung durch die Hausverwalterin abgegeben. (T2)
- 5 Ob 115/09m  
Entscheidungstext OGH 07.07.2009 5 Ob 115/09m  
Vgl auch; Beis wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0101593

## Zuletzt aktualisiert am

03.09.2009

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)